



Der externe Luftanschluss geht mit einer Dichtung durch die Wand des Kastens. Ausströmende Luft erzeugt Unterdruck im Kasten, angesaugte Luft erzeugt Überdruck (Druck) im Kasten.

Um Geräusche aus dem BlowBox-Modul zu unterdrücken, kann hier ein Geräuschdämpfer oder ein längerer Schlauch aufgesteckt werden.

Das Break-out-Board gibt es in verschiedenen Ausführungen.

Der Kasten kann vom Anwender selbst gebaut werden. Wenn er gross genug ist, können die Innenseiten mit weiterer Geräuschdämpfung (z.B. Akustikschaumstoff) ausgekleidet werden.

Der interne Luftanschluss ist mit einem Hepa-Filter ausgerüstet. Ausströmende Luft erzeugt Druck am Blasloch, angesaugte Luft erzeugt Unterdruck - (Zug) am Blasloch.

Die Anschlussplatine (Break-out-Board BOB) hat Anschlüsse für:

- 12V DC Spannungsversorgung
- Potentiometer für die Windstärke
- Taster für Start Druck/Zug und Stop
- Schalter für Umkehr der Windrichtung
- Taster für kurzzeitigen Windstopp
- 12V-Versorgung des BlowBox-Moduls
- Steuersignale für das BlowBox-Modul
- Steuersignale von einer Bedieneinheit
- Steuersignale von einem Fuss-Taster

Der Kasten ersetzt den Balg, der sonst unter der Arbeitsplatte den Druck und Zug erzeugt hat.

Das BlowBox-Modul ist zur Körperschallisolierung auf Gummipuffern montiert.